

Arbeiterbewegung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **26 (1934)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die grössten Arbeitslosenzahlen weisen folgende Berufsgruppen auf:

| | Dezember 1931 | Dezember 1932 | Dezember 1933 | Veränderung von Dezember 1932 auf Dezember 1933 |
|---|------------------|------------------|------------------|---|
| Baugewerbe | 13,649 | 23,562 | 36,171 | +12,609 |
| Uhren und Bijouterie | 9,858 | 14,028 | 12,657 | — 1,371 |
| Metall-, Maschinen- u. elektrotechnische Industrie | 5,578 | 12,012 | 12,372 | + 360 |
| Handlanger und Tagelöhner | 5,141 | 6,718 | 6,892 | + 174 |
| Textilindustrie | 5,079 | 7,458 | 6,421 | — 1,037 |
| Handel und Verwaltung | 2,098 | 3,840 | 4,665 | + 825 |
| Holz- und Glasbearbeitung | 1,708 | 3,293 | 3,312 | + 19 |
| Hotel- und Gastwirtschaftsgewerbe | 1,782 | 1,917 | 2,254 | + 337 |
| Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe | 766 | 1,308 | 1,096 | — 212 |
| Lebens- und Genussmittel | 505 | 891 | 1,075 | + 184 |

Erwartungsgemäss steht das Baugewerbe in bezug auf Zunahme und absolute Höhe der Arbeitslosigkeit weit an der Spitze. Es stellt Ende Dezember nicht weniger als zwei Fünftel aller Arbeitslosen. Ausserdem melden sich zahlreiche Arbeiter, die vorübergehend im Baugewerbe ausserberuflich beschäftigt waren, wieder in ihren Berufen als arbeitslos. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verminderung der Arbeitslosenziffer festzustellen in der Uhrenindustrie, der Textilindustrie und im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe.

Wenn die kalte Witterung andauert, so ist zu erwarten, dass die Arbeitslosenziffer anfangs 1934 noch weiter ansteigt und vielleicht die Hunderttausendergrenze nochmals überschreitet. Die allgemeinen Aussichten für die nächste Zeit, die nach den objektiven Voraussetzungen der Wirtschaft nicht ungünstig wären, werden heute getrübt durch die neue Lohnabbauoffensive der Unternehmer in der Maschinenindustrie und im Baugewerbe. Eine Einkommensverminderung breiter Bevölkerungskreise könnte nicht ohne Einfluss auf die allgemeine Wirtschaftslage des Landes sein. Wir konnten wiederholt konstatieren, dass seit dem Sommer des letzten Jahres nach und nach eine Beruhigung der Märkte eingetreten ist und dass sich infolge Stabilisierung der Kaufkraft ein allmähliches Anziehen der Produktion und der Handelsumsätze spürbar gemacht hat. Das wird nun durch den frivolen Angriff der Arbeitgeber wieder in Frage gestellt.

Arbeiterbewegung.

Bau- und Holzarbeiter.

Der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband steht vor schweren Kämpfen für die Erhaltung des Lohnniveaus. Seitens des Schweizerischen Baumeisterverbandes und des Schweizerischen Schreinermeisterverbandes sind alle Verträge gekündigt worden. Die Unternehmer fordern durchgehenden Lohnabbau. Demgegenüber hält die Arbeiterschaft an den bisherigen Lohnpositionen fest. Die bisher geführten Verhandlungen haben zu keinem Ergebnis geführt. Es ist nun vorgesehen, die zentralen Verhandlungen mit dem Baumeisterverband vor einer interkantonalen Einigungsstelle fortzusetzen. Die Verhandlungen mit den Schreinermeistern werden örtlich geführt.

An der ganzen Bewegung sind insgesamt 25,000 Mann beteiligt.

Metall- und Uhrenarbeiter.

Die schweizerischen Metall- und Maschinenindustriellen haben als Neujahrgeschenk an ihre Belegschaften in aller Stille eine neue Lohnabbauaktion vorbereitet. Die folgenden Firmen machen den Feldzug mit und fordern 5—12 Prozent Abbau:

Saurer, Arbon; Brown, Boveri, Baden und Münchenstein; Zent, Ostermundigen; Hasler A.-G., Bern; L. v. Rollsche Eisenwerke, Gerlafingen, Klus, Bern und Olten; Motorwagenfabrik Berna, Olten; Maschienfabrik Oerlikon; Maschinenfabrik Rüti; Eisen- und Stahlwerke Schaffhausen; Industriegesellschaft, Neuhausen; Aluminium-Industrie A.-G., Neuhausen und Chippis; Waggon- und Aufzügefabrik Schlieren; Bühler, Maschinenfabrik und Giesserei, Uzwil; Sulzer, Winterthur; Lokomotiv- und Maschinenfabrik, Winterthur; Rieter & Co., Winterthur; Trüb, Täuber & Co., Zürich und Hombrechtikon.

Diese wirtschaftlich und sozial gleich verfehlte Lohnabbauaktion zeigt wieder einmal mehr, wie rücksichtslos und brutal der Kapitalismus seinen Profitinteressen nachgeht. Merkwürdigerweise liest man aber in der Presse der «Erneuerer» kein Wort gegen diese Art Klassenkampf. Man darf offenbar nicht über die eigenen Geldgeber herfallen.

Von welcher ausserordentlichen Bedeutung diese Aktion ist, geht daraus hervor, dass daran rund 30,000 Arbeiter beteiligt sind. Der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband hat die Einsetzung einer interkantonalen Einigungsstelle beantragt. Diesem Gesuch ist vom Volkswirtschaftsdepartement entsprochen worden und die Verhandlungen haben bereits begonnen. Ueber deren Verlauf werden wir berichten.

Gemeinwirtschaft.

Genossenschaftliche Zentralbank.

Das sechste Geschäftsjahr brachte der Genossenschaftlichen Zentralbank wieder einen recht erfreulichen Abschluss, wie aus folgenden Bilanzzahlen je auf Jahresende hervorgeht:

Passiven:

| | 1928 | 1929 | 1930 | 1931 | 1932 | 1933 |
|----------------------------------|-----------------|--------|--------|-----------------|--------|--------|
| | in 1000 Franken | | | in 1000 Franken | | |
| Anteilscheinkapital | 6,542 | 6,997 | 7,265 | 10,001 | 10,172 | 10,395 |
| Obligationen | 16,348 | 18,957 | 19,554 | 18,981 | 19,365 | 20,559 |
| Depositen | 20,886 | 27,339 | 32,506 | 38,259 | 46,389 | 48,737 |
| Kontokorrentkreditoren | 22,341 | 22,605 | 27,186 | 30,538 | 31,379 | 28,668 |

Aktiven:

| | | | | | | |
|---------------------------------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|
| Kassa, Giro Guthaben, | | | | | | |
| Postcheck | 1,164 | 1,164 | 1,422 | 1,772 | 2,306 | 3,206 |
| Wechsel | 2,761 | 4,625 | 683 | 6,175 | 6,204 | 7,259 |
| Banken | 21,009 | 25,491 | 18,567 | 4,812 | 2,388 | 1,792 |
| Wertschriften | 14,074 | 15,242 | 26,249 | 31,548 | 32,343 | 29,498 |
| Kontokorrentdebitoren | 25,628 | 31,529 | 36,897 | 38,254 | 37,882 | 34,726 |
| Hypothekendarlehen | 1,853 | 3,325 | 7,986 | 21,953 | 32,788 | 39,477 |
| Bilanzsumme | 66,581 | 81,423 | 91,837 | 104,686 | 113,964 | 116,001 |